

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816**

10 (3.2.1816)

## Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 10. Samstags den 3ten Februar 1816.

## Bekanntmachungen.

1) Bruchsal. (Landesverweisung.) Die wegen übertratener Landesverweisung und eines 2ten großen Diebstahls, und zwar wegen erstem Vergehen zu einer 6 Monat und zwöschentlichen in Mannheim zu erstehenden Zuchthausstrafe, sodann wegen dem 2ten großen Diebstahl zu einer dahier zu erstehenden 18wöchentlichen Arbeitshausstrafe, verurtheilte Augusta Friedrika Brodin von Neuhengstedt, bei Kalw im Württembergischen, ist nach erstandener ihrer Strafzeit unterm heutigen entlassen und wiederholt der großherzogl. bad. Landen verwiesen worden.

Personbeschreibung. Dieselbe ist 23 Jahr alt, von mittlerer besetzter Statur, 5' 1", hat hellbraune Haare, ein vollkommenes Angesicht von gesundem Aussehen, niedere Stirn, graue Augen, kleine Nase, etwas breiten Mund mit aufgeworfenen Lippen und ein süßes Kinn. Die bei ihrer Entlassung angehabte Kleidung bestand: in einem kattunen braunen Jack, gelb kattunenem Rock mit blauen Dupfen, gelb leinenem Schurz, weiß baumwollene Strümpfe, Schuh mit Bändel, bloßen Kopf. Bruchsal am 3ten Jänner 1816.

Zucht- u. Korrektionshaus- Verwaltung.

## Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

## Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großh. Bezirksamt Gerlachshheim

2) zu Rühbrunn, wer an den Nachlaß des verstorbenen Adam Zipf Martins Sohn etwas zu fodern hat, auf Donnerstag den 8ten

Februar d. J. früh 8 Uhr in der Behausung des Vogts zu Rühbrunn. Aus dem

Großherzogl. Stadtamt Karlsruhe

3) zu Karlsruhe Benjamin Schneider, Bürger und Glashändler, hat sich am 1ten Dezember für Zahlungsunfähig erklärt, auf Montag den 6ten Februar d. J. Vor- und Nachmittags im Gasthause zur Sonne zu Karlsruhe. Aus dem

Großh. Bezirksamt Gerlachshheim

3) zu Oberlauda, wer an den Georg Peter Mohr etwas zu fordern hat, auf Dienstag den 6ten Februar d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtstribunale zu Gerlachshheim.

## Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Haslach

1) von Steinach Simon Kopf hat sich vor 29 Jahren als lediger Webergeseß auf die Wanderschaft begeben, ohne daß seither von seinem Aufenthalte, Leben oder Tod das Mindeste in Erfahrung gebracht wurde, dessen Vermögen in 168 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherzoglichen Stadt- und 1ten Landamt Wertheim

3) von Waldenhausen Joh. Brümmer, seiner Profession ein Wüttner, welcher seit 1787. abwesend, und dessen Aufenthalt seit 1795. unbekannt ist, dessen Vermögen in 2000 fl. unter Kuratel steht.

## Kaufanträge.

1) Mannheim. Die diesseits des Neckars gelegene Schieferhütten der verlebten Schieferdeckermeister Becker und Weitig, werden Freitag den 9ten dieses Monats Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus gegen gleich bare Bezahlung versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 1ten Februar 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Das im Quad. Lit. Q. 4. No. 17. gelegene ehemalige Benderische Haus, wird den 12ten Februar Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert und dem Best- und Meistbietenden definitiv zugeschlagen. Mannheim den 15ten Jänner 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das zur Masse des verlebten Schiffermeister Peter Breunich gehörige Haus dahier in der Stadt Lit. G. 2. No. 14 wird den 15ten kommenden Monats Februar Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus wiederholt versteigert, und unter annehmlichen Bedingungen sogleich definitiv zugeschlagen. Mannheim den 29ten Jänner 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

## Pachtanträge.

1) Mannheim. Die Brod- und Jouragelieferung an das dahiesige großherzogl. Militär für die Monate März und April dieses Jahres wird Mittwochs, den 7ten dieses, Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zum goldenen Lamm an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Mannheim am 1ten im Februar 1816.

Großherzogl. Domänenverwaltung.  
Danninger.

## Anzeige

In dem 200 Bürger starken Marktsteden Altheim 2 Stunden von Ballbörn im Baulande, zum Bezirksamte Buchen gehörig, ist ein wohlgehaltenes Bauerngut aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht in 24 Morgen alten Maßes Ackerfeld, meistens von bester Lage auf der ganzen Gemarkung; dann 500 Ruthen Wiesen und Gärten; etwas Güterholz oder eigene Waldung; dabei ein neues 3stöck-

iges massives und nach heutigem Geschmack gebautes mit der Wirthschaftsschuldgerechtigkeit zum goldenen Löwen versehenes Wohnhaus mit gutem Keller, dann eine 2börnigte Scheuer. Besagte Hofraith steht auf dem vornehmsten Plage im ganzen Marktsteden; an den Kreuzstraßen, Kirche und Brunnen. Bei der Wirthschaft und Feldbauerei kann noch jedes Gewerbe als Krämer, Bäcker, Metzger, Bierbrauerei auch jede andere Profession getrieben werden. Auf bare Bezahlung wird nicht gesehen. Man giebt es gegen eine dem Kaufschilling verhältnißmäßige Angabe ab, den Rest läßt man auf mehrjährige Ziehel stehen. Nach Vorfindung der Kaufliebhaber wird auch die Wirthschaft ohne die Bauerei, und die Bauerei ohne die Wirthschaft verkauft, weil noch eine Wohnung mit Scheuer versehen dabei ist. Die Kaufliebhaber belieben sich beim Rektor zu Altheim zu melden, wo sie das Nähere erfahren können.

2) Durlach. Nachstehende von der großherzogl. bad. Generalstaatskasse unter der Obereinnahme Karlsruhe ausgestellte Vorschusscheine sind vor einigen Tagen mit einer Brieftasche verloren worden; vor deren Ankauf jedermannlich gewarnt wird. Der redliche Finder dieser Staatspapiere wird aufgefordert, solche gegen Zusicherung einer angemessenen Belohnung hieher zu übergeben. Durlach den 27ten Jänner 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Verzeichniß der Vorschusscheine.

- I) Klasse. Nr. 12632. 12633. 12634. 12635. 12636. 12637. jeder zu 60 fl.  
 III) Klasse. Nr. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 535. 536. 537. 538. a 50 fl.  
 V) Klasse. Nr. 1668. a 60 fl.  
 II) Klasse. Nr. 770. u. 771. a 50 fl.  
 V) Klasse. Nr. 1641. u. 1642. a 60 fl.

4000 bis 5000 fl. liegen auf gute gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Ausgeber dieses Blatts giebt nähere Auskunft.

Hypotheken auf liegenden Gütern von verschiedenem Gehalte sind für Liebhaber zum Uebertrage bereit. Ausgeber dieses Blatts giebt nähere Nachricht darüber.

Preis = Nota  
des französischen und ausländischen  
Wein = Kommissions = Lagers  
bei

Friedrich Gärtner in Mannheim.

Herabgesetzte Preise.

Kolonialgetränke und spanische Weine.	p. Bouteille	fl.	kr.
Malaga, alter	—	1	12
— detto 1806.	—	1	30
— detto 1802.	—	2	—
Arak von Batavia	—	1	48
Jamaika Rhum	—	1	20
Dry Madera	—	2	30

Coignat, alter	—	—	54
Weingeist $\frac{1}{2}$	—	—	54

Mittägliche Weine.

Lafel, rother, 1te Sorte	—	—	34
Roussillon, 1te Sorte	—	—	40
Muskat de Picardan	—	—	40
— detto de Lunel	—	—	54
— detto de Frontignan	—	1	—
— de to de Nivefaltes	—	1	12
Hermitage, rother	—	2	15
— detto weißer	—	2	30

Rothe Burgunder Weine.

Burgunder	—	—	36
Bollenay 1813.	—	—	48
— detto 1810.	—	1	—
Nuits 18 7.	—	1	30
Chambertin 1806.	—	2	24
Romanée idem	—	2	36
Meursault, weißer	—	—	—

Rothe Bordeaux Weine.

Medoc St. Julien 1804.	—	—	54
St. Estephe 1805.	—	1	24

Champagner Weine.

Weißer moussirender, 1te Sorte	2	36
Rosa oder Oeil de perdrix	2	36

Von den Malaga Weinen, Arak und Rhum werden auch halbe Bouteillen um die Hälfte des Verkaufs = Preises abgegeben und sowohl für die leeren ganzen als halben Bouteillen 6 kr auf Verlangen zurück bezahlt.

Bei Versendungen werden für Kisten und deren Verpackung 2 fr. pr. Bouteille berechnet.

Sämmtliche Weine sind mit Etiquetten und Preisen versehen.

Direktorium des Neckarkreises.  
(N. 1877.) Die erledigte kathol. Pfarrei Kirrlach betreffend.

Durch die Versetzung des bisherigen Pfarrers Steinröder zu Kirrlach zur Professur an dem Gymnasium zu Bruchsal, ist diese Pfarrei von einem etwaigen Ertrage ad 1200 fl. in Pfarrgüter und Zehenden bestehend, worauf aber eine jährliche Abgabe von 100 fl. gelegt wird, in Erledigung gekommen. — Die Kompetenten um solche haben sich innerhalb 6 Wochen mit ihren Vorstellungen, welche mit den vorschristsmäßigen Zeugnissen versehen seyn müssen, bei diesseitigem Kreisdirectorium zu melden. Mannheim den 30. Jänner 1816.

Frhr. v. Stengel.

Vdt. Kessler.

Seine königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, den dahiesigen Stadtdiakonus Deimling, zum Diakonus in der Stadt Gernsbach zu ernennen. Die Kompetenten um die dahiesige Stadtdiakonatsstelle mit einer Besoldung von 500 fl. haben sich binnen 6 Wochen durch ihre Dekanate bei der evangel. obersten Kirchenbehörde zu melden.

Seine königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, den Vikarius Lauter, als 2ter Lehrer an dem Pädagogium zu Lörrach (Dressamkreis) mit dem Charakter als Subdiakonus, anzustellen.

Seine königliche Hoheit haben gnädigst geruhet, dem Kandidat Karl Friedrich Wiers ordt die 3te Lehrerstelle an dem Pädagogium zu Lahr, (Kinzigkreis) mit dem Charakter als Subdiakonus zu übertragen.

Durch gnädigste Uebertragung der Pfarrei Göttingen im Seekreise an den Pfarrer Placidus Abt zu Hartheim Amts Mößkirch im nämlichen Kreise ist letztere Pfarrei, welche in Geld, Naturalien, Zehend- und Güterertrag etwa auf 420 fl. kömmt, vakant geworden. Die Kompetenten um diese den ehvor östr. Konfirmanden unterliegende Pfarrei sind nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahre 1810. Nr. 38. insbesondere Art. 7 zu melden.

Die vakante Pfarrei Göttingen (Amts Buchen) ist unter dem 12ten d. M. dem Kaplan Fabian Steiner zu Sprechbach gnädigst konfirirt worden.

## Virtualien-Preise der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

### I. Polizei- Taxen für den Monat Februar 1816.

B r o d.	Pf.	Lb	F l e i s c h.	fr.	pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paar Weck für 1 fr.	—	7	Maß-Dachsenfleisch, das Pfund	11	2
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kümmelbrod für 1 fr.	—	6	Kalbsteisch	8	2
— Milchbrod für 1 fr.	—	5	Hammelfleisch	9	2
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	4	3	Schweinefleisch	10	2
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	16			
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 1 1/2 fr.	4	—			
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 5 3/4 fr.	2	—			

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Sechstel des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.  
2) Bei den indischen Messern steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

### II. Marktpreise von dem Monate Jänner 1816.

Getreide und sonstige Früchte.	fl.	fr.	F i s c h e.	fl.	fr.
Korn, das Malter	6	35 1/2	Salmen, das Pfund	—	—
Berst	5	16	Hechte	—	28
Speiz	4	5	Karpfen	—	24
Speizenkerne	8	22	Aaal	—	—
Walzen	7	43	Forellen	—	—
Haber	3	4	Bärche	—	20
Wälschorn	7	22	Schleiben	—	15
Linsen	8	10	Barben	—	10
Erbfen	8	—	Bressen	—	—
Bohnen	8	40	Weisfisch	—	4
Hirse	—	—	S c h m a l z.		
Wicken	5	25	Frische Butter, das Pfund	—	22
Keps	—	—	Nierenfett	—	18
Kartoffeln	1	14	Hammelfett	—	20
Heu, der Zentner	1	22	Schweinefett	—	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	24	7	u n s c h l i t t u. L i c h t e r.		
Speizstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund.	14	47	Rohes Unschlitt, d. Zentn.	—	22
M e h l.			Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	26
Korn- oder Rockenmehl, das Malter	6	30	Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	25
Weismehl in ganzer Parthie	9	24 1/2	Seife	—	28
Schwingmehl	12	32 1/2	B r e n n h o l z.		
Dunstmehl	10	16	Buchenholz, das Maß	13	59
Schrotmehl	8	22	Eichenholz	9	46
Kernen- oder Oriesmehl	6	16 1/2	Birkenholz	—	—
G e f l ä g e l.			Eichen- und Birkenholz	9	27
Ein Reuthahn	2	57	Lannenholz	9	—
Ein Kapaun	2	56	Buchene Klappern	9	4
Eine Gans	2	51	Buchene Wellen, das Hundert	2	42
Eine Ente	—	42	S o n s t i g e V i r t u a l i e n.		
Ein altes Huhn	—	28	Schwarz Wildpret, das Pfund	—	20
Ein Paar junge Hühner	—	54	Roth Wildpret, das Pfund	—	12
Ein Paar junge Tauben	—	21	Ein Haase	—	12
Ein Feldhuhn	—	40	Ein größeres Spanferkel	—	30
Eine Schnepe	—	—	Eyer, 4 Stük	—	8
Ein Dugend Lerchen	—	—	Salz, das Pfund	—	5
Ein Stük Krammetsvogel zu 4 Stük	—	—	Milch, die Maß	—	8
			Bier, die Maß	—	6